

4ten Etage 1 Stube und 1 Kammer daran, mit 1 Holzstall und 1 Theil vom Keller, auf Oestern zu vermietthen.

31) In der Casernenstraße im Wirthischen Hause No. 351. ist in der 2ten Etage 1 Stube, Kammer und Küche, desgleichen hinten aus auf der Erden eine Stube, Küche und Schweinestall auf Oestern zu vermietthen, und ist sich desfalls in der Petristraße bey dem Rathsverwandten Hr. Kraft zu melden.

32) Der Bäckermeister Justus Fiege vor der Fulabrücke hat 2 Logis, wovon jedes aus Stube, mit 2, auch 3 Kammern besetzt, zu vermietthen.

33) Es will der Bäckermstr. Happel in der Paulstraße seinen eignen Garten vor dem Holländischen Thor am Clauswege gelegen, vermietthen.

34) In der Antonistraße in des verstorbenen Hr. Inspector Vistors Haus, ist 3 Treppen hoch ein Logis bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Holzstammer, und auf den ersten Boden eine Kammer auf Oestern zu vermietthen.

35) Es hat der Schneidmstr. Abraham Hoffmann in seinem Hause in No. 371. ein klein Logis vor ein, oder 2 einzeln Personen in der obersten Etage auf Oestern zu vermietthen.

36) Es will der Hr. Förster Ratsche sein in der untersten Druselgasse gelegenes und mit No. 300 bezeichnetes Haus auf Oestern vermietthen: es befinden sich darinnen in der untersten Etage eine Stube, Kammer und Küche, Hofraum, Stallung vor Pferde und Schweine; in der 2ten Etage 2 Stuben, 2 Kammern und eine Küche; in der 3ten Etage 2 Stuben, 2 Kammern und eine Küche, außer diesen ein geräumlicher Boden und Keller. Der Hr. Professor Stegmann giebt weitere Nachricht.

37) In dem gewesenen Capitain Jägerschen Haus in der Waisenhausstraße in der Unterneustadt sind auf Oestern folgende Logis zu vermietthen, als: in der besten Etage 1 große und eine kleine Stube mit einer daran befindlichen Kammer vornheraus, und eine Stube mit einem Alkoven hinten hinans nebst Küche. Desgleichen die ganze 3te Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Kammer und 2 Küchen, wie nicht weniger 3 Cammern oben im Hause, 2 besondere Kellers, Stallung für 2 Pferde und Fourage-Boden, 1 Schweinestall und Waschhaus; und ist sich desfalls bey dem in erwehnten Hause wohnenden Lotterie-Scribenten Hr. Winhold zu melden, wobey dann noch angemerkt wird, daß ledigen Personen auf Verlangen auch Meubles gegeben werden können.

38) Es ist in einer gelegenen Straße ein Logis mit Meubles, wobey auch auf Verlangen eine Kammer gegeben werden kann, auf Oestern an eine einzelne Person zu vermietthen.

39) Ein wohl eingerichtetes Wohnhaus worinnen 13 Stuben, so zum theil tapezirt und eine mit einem Alkoven versehen, auch ein Saal von mittelmäßiger Größe und eben so viel Kammern, sohan 4 Küchen, gute Keller und Bodens, eine Einfahrt am Hause und Chaisen-Remise nebst Stallung auch ein schöner Garten beim Hause, ist künftige Oestern zusammen oder Etagenweise zu vermietthen.

40) In der Johannisstraße in des Flaschenschmiedmstr. Bocks Hinterhause sind 3 Logis auf Oestern zu vermietthen.

41) Beym Tuchmachermstr. Johannes Gröning wohnhaft an der Fulabrücke an der Leipziger Straße gelegen, sind verschiedene Etagen zu vermietthen, von welchen eins auf der Erden ist.

42) Es ist in No. 48. auf dem Gouvernementsplatz ein Logis auf Oestern zu vermietthen.

43) In des Hr. Landree Behausung in der Antonistraße ist ein Logis bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, verschlossenen Keller und Holzraum, wovon die eine Stube tapezirt und auf die Fulde stößet, zu vermietthen.

44) Es will der Metzgermstr. Johann Adam Grebe wohnhaft in der Leopoldsstraße in seinem Hause in der Unterneustadt in der Moritzstraße in der ersten Etage 1 Stube, 2 Kammern und Holzraum; der Metzgermeister Hieronymus Grebe aber in der Schloßstraße der Hohenthorsstraße gegen über 1 Stube, 1 Kammer an eine stille Haushaltung, oder einzeln Personen vermietthen, und können beyde Gelegenheiten auf Oestern-bezogen werden.

45) Auf